

Exemplaren aus unbekanntem Wohngebiet«. Der nächstverwandte *C. lubbocki* Giesbr. stammt nämlich aus Hongkong. Unsere Expedition hat ergeben, daß die fragliche

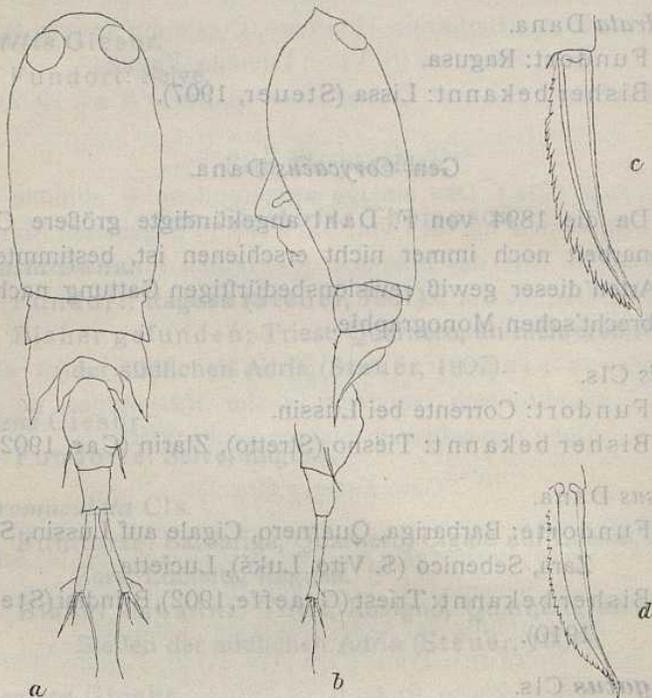


Fig. 6, a bis d. *Corycaeus brehmi* n. sp.

a vom Rücken, b von der Seite gesehen, c Enddorn des Exopoditen des zweiten Fußes, d dasselbe von *C. tenuis* Giesbr. (nach Giesbrecht).

Art zu den gemeinsten Corycäiden der Adria gehört; allerdings wurde kein einziges Männchen gefunden. Die Größe der Weibchen stimmt mit der der nächstverwandten Art *C. lubbocki* überein (0·95 mm). Die Größenverhältnisse von Genitalsegment (*G*) zu Analsegment (*A*) und Furca (*F*) sind bei: